

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE

Entwicklung der Leiharbeit

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Ostsee-Zeitung berichtete am 29. September 2018 über ein Gespräch der Ministerpräsidentin mit Betriebsräten und der IG Metall. Vor dem Hintergrund der guten Auftragslage forderten die Gewerkschaftsvertreter die Reduzierung der Leiharbeitsquote auf den Werften. Die Ministerpräsidentin erklärte, sich für gute Arbeitsplätze und gute Löhne auf den Werften einsetzen zu wollen und diesbezüglich auf die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Betriebsräten zu setzen.

1. Wie haben sich die Zahl der Leiharbeiter und die Leiharbeitsquote in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 insgesamt entwickelt?
2. Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten auf den Werften in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?
3. Wie haben sich die Zahl der Leiharbeiter und die Leiharbeitsquote auf den Werften in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?

Die Fragen 1, 2 und 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Weitere Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Mecklenburg-Vorpommern zum Stichtag 30. Juni							
	Jahr						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
insgesamt	537.751	542.493	543.571	549.500	553.845	560.372	567.650
im Schiff- und Bootsbau*	3.773	4.354	4.161	3.080	3.196	3.227	3.502
Leiharbeitskräfte	X	X	10.549	10.540	10.709	10.777	10.705
Leiharbeitskräfte im Schiff- und Bootsbau*	X	X	-	-	-	-	3

* Wirtschaftsgruppe 301 (WZ 08)

X Daten zu Leiharbeitskräften sind erst ab 2013 verfügbar.

- Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkung: Die meisten Leiharbeitskräfte sind den Wirtschaftsgruppen 782 und 783 (Arbeitnehmerüberlassung) zugeordnet, wobei hier eine Differenzierung nach Einsatzbranchen nicht möglich ist.

4. Wie hat sich der durchschnittliche Verdienst aller Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?
5. Wie hat sich der durchschnittliche Verdienst der Leiharbeiter in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?
6. Wie hat sich der durchschnittliche Verdienst der Beschäftigten auf den Werften in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?
7. Wie hat sich der durchschnittliche Verdienst von Leiharbeitern auf den Werften in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?

Die Fragen 4, 5, 6 und 7 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Medianbruttolöhne und -gehälter in EUR sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter in Mecklenburg-Vorpommern zum Stichtag 31. Dezember							
	Jahr						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
insgesamt	1.997	2.058	2.125	2.187	2.249	2.306	2.391
im Schiff- und Bootsbau*	2.958	2.905	3.238	3.321	3.411	3.498	3.590
Leiharbeitskräfte	X	X	1.486	1.547	1.604	1.603	1.668

* Wirtschaftsgruppe 301 (WZ 08)

X Daten zu Leiharbeitskräften sind erst ab 2013 verfügbar.

Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkung: Aus methodischen Gründen ist ein Ausweis von Entgeltverteilungen nicht sinnvoll, wenn die Zahl der Beschäftigten unter 1.000 liegt. Auf die Anmerkung in der Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

8. Wie hat sich die durchschnittliche Verleihdauer in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?
9. Wie hat sich die durchschnittliche Verleihdauer auf den Werften in Mecklenburg-Vorpommern seit 2011 entwickelt?

Die Fragen 8 und 9 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegt kein entsprechendes Datenmaterial vor.

10. Wie konkret will die Ministerpräsidentin im Zusammenwirken mit den Betriebsräten und Gewerkschaften dazu beitragen, die Leiharbeitsquote auf den Werften zu senken, um auf diese Art und Weise gute Arbeit zu befördern?

Die Werften sind mit ihren Tarifverträgen, Mitbestimmungsstrukturen und Ausbildungsaktivitäten wichtige Unternehmen bei der Umsetzung von guter Arbeit. Um Auftragsspitzen abzufedern, ist auf den Werften auch Leiharbeit derzeit notwendig. Die Betriebsräte vor Ort und die Gewerkschaften achten darauf, dass dies von den Arbeitgebern nicht überstrapaziert wird. Die Ministerpräsidentin unterstützt dieses Engagement ausdrücklich.